Exkursion „Coworking auf dem Land – wie es funktionieren kann!“ am 24. Juli 2019

Ammersee Denkerhaus Dießen

Hans-Peter Sander von der LAG Ammersee stellt das Ammersee Denkerhaus in Dießen am Ammersee vor.

Der Coworking Space ist Anfang 2013, gefördert über LEADER, eröffnet worden. Er wird von der Genossenschaft Ammersee Denkerhaus e.G. betrieben. In dem kleinen Gebäude war früher eine Polizeistation.

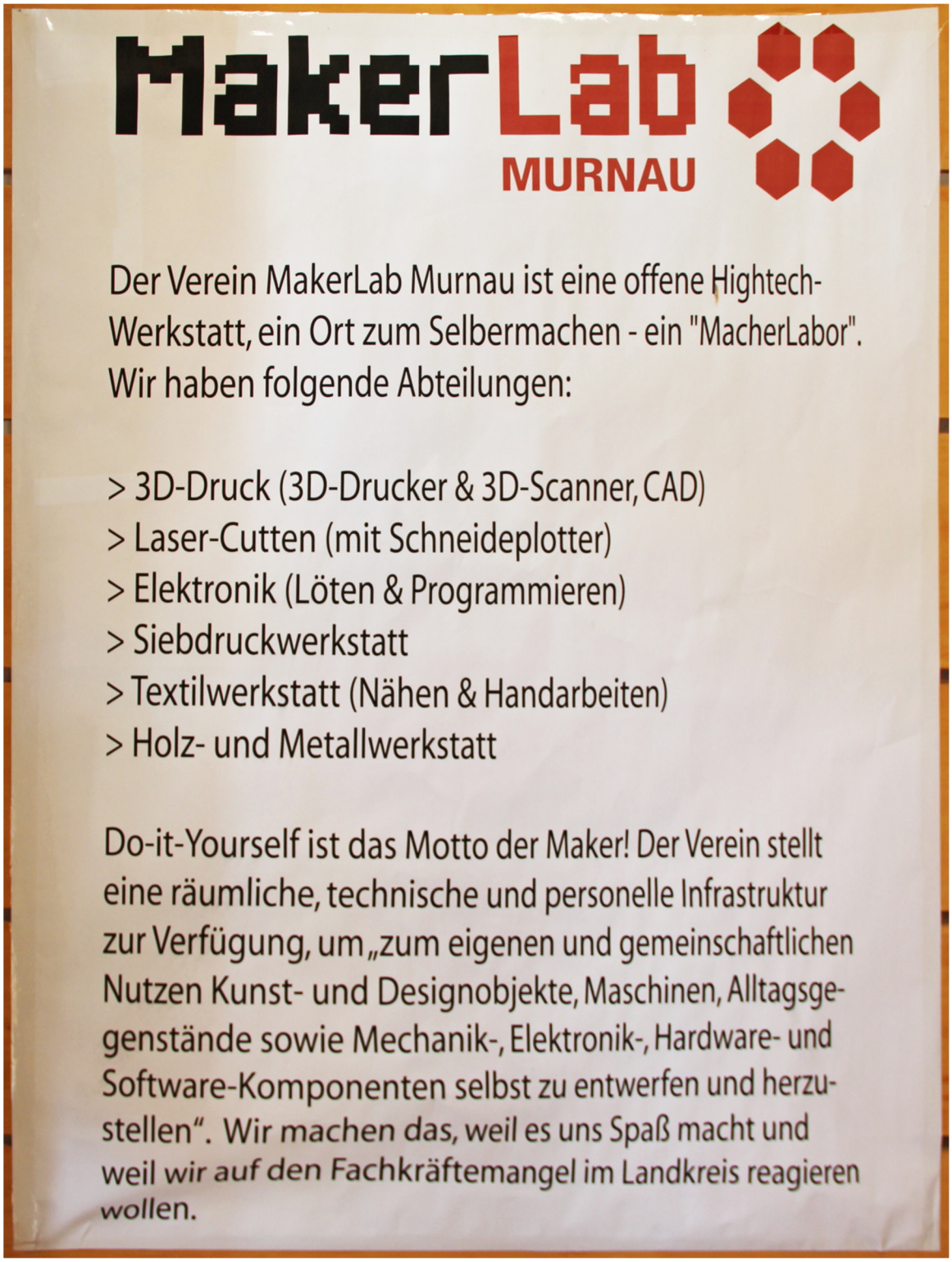
Neben dem Coworking Space mit Schreibtischen, vier Einzelbüros und einer multifunktionalen Kaffeeküche befindet sich im Denkerhaus auch die Geschäftsstelle der LAG Ammersee.

Gemeinschaftsbereich im Ammersee Denkerhaus.

Spaziergang vom Denkerhaus durch das verkehrsberuhigte Ortszentrum von Dießen zurück zum Bus.

InnovationsQuartier Murnau

Das InnovationsQuartier (IQ) ist eine Einrichtung des Marktes Murnau am Staffelsee. Sie befindet sich in einem ehemaligen Krankenhaus und soll die Kultur- und Kreativwirtschaft fördern. Start-ups, Gründer und innovative Firmen werden durch günstige Raummieten und flexible Mietverträge unterstützt. Außerdem bietet das IQ Beratungsleistungen an und steht mit Besprechungs- und Veranstaltungsräume für Meetings und Tagungen zur Verfügung.



Neben einem Coworking Space und Büros gibt es im IQ auch das MakerLab, in dem sich Kreative ausleben können.

Die Briefkästen der Nutzer im InnovationsQuartier

Das InnovationsQuartier bietet für die Nutzer des IQ eine Kleinkinderbetreuung an. In diesem Wagen werden die Kinder draußen spazieren gefahren, wenn sie nicht mehr laufen möchten

Die Krankenhaus-Architektur ist noch zu erkennen, doch hinter den Türen verbergen sich nun Werkstätten, Filmstudios und Büros.

Jan-Ulrich Bittlinger (vorne rechts) ist Wirtschaftsförderer beim Markt Murnau und leitet das IQ (hier mit Hans-Peter Sander). Er gab den Teilnehmern einen Einblick in die Herausforderungen und Erfolge seines Hauses.

Hans Peter Sander, LAG Ammersee und Jan-Ulrich Bittlinger.

Alpen.Work Garmisch-Partenkirchen

In einem ehemaligen Autohaus befindet sich heute das Alpen.Work: ein klassischer Coworking Space auf 160 Quadratmetern mit separater Küche, buchbarem Meetingraum und einer großen Fensterfront mit Blick auf das Wettersteingebirge. Das Alpen.Work bietet flexible Arbeitsplätze für Freiberufler, Kreative, kleine Start-ups und „alle, die ihre Welt im Laptop tragen“. Das Privatprojekt wurde von der Gemeinde und der Wirtschaftsförderung des Landkreises unterstützt.

Sebastian Kramer, Wirtschaftsförderer beim Landkreis Garmisch-Partenkirchen und Nina Strauss, Betreiberin des Alpen.Work berichten über die Entstehung des Coworking Space.